

2005/2006 ein erstes Jahr Partnerschaft Rheinland / Westafrika:

Bereits auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 17. März 06 hatte die Togohilfe Leutesdorf e.V. eine insgesamt positive Bilanz ziehen können:

Im ersten Jahr seines Bestehens konnte der Verein insgesamt 22.500-€ an Spendengeldern nach Togo überweisen.

Mit diesem Geld wurden im Togo 3 neue Ziehbrunnen gegraben, ein weiterer vertieft und von Grund auf erneuert. Mit beträchtlichem finanziellem Aufwand wurden in 8 weiteren Siedlungen die bestehenden jedoch verfallenen Wasserpumpen (mit Tiefen von 110 bis 140 Metern) erneuert. Im kommenden Jahr sollen in 4 weiteren Ortschaften Ziehbrunnen errichtet werden, vorausgesetzt, dass die Gelder nicht versiegen.

Die gesammelten Spendengelder wurden ferner für die Errichtung und den Betrieb eines Gesundheitszentrums verwendet. Dort pflegen und behandeln Hospitalschwestern täglich zwischen 40 und 80 Patienten mit den verschiedensten Leiden, allen voran die Infektionskrankheiten wie Malaria, fieberhafte Durchfälle und Parasitenbefall. Hier muss schnell diagnostiziert und effizient behandelt werden, wenn tödliche Verläufe, vor allem bei den Schwächsten, den Kindern, vermieden werden sollen. Das von der Togohilfe Leutesdorf unterstützte Gesundheitszentrum der Hospitalschwestern in Mome Katihoe ist die einzige rasch erreichbare medizinische Anlaufstelle für eine zahlreiche Bevölkerung von 10 000 Menschen in einem ländlichen Gebiet und hat somit hier eine Schlüsselstellung. Als weitere wesentliche Aufgaben werden dort Impfkampagnen durchgeführt, Schwangere begleitet, Geburtshilfen geleistet, Wunden gepflegt und Augenoperationen (grauer Star) durchgeführt. Wenn dieses Gesundheitszentrum kosteneffizient arbeiten müsste, sich also ganz aus dem finanzieren was die Kranken zu ihrer Versorgung beitragen, könnten Viele, vor allem Kinder, überhaupt keine medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund wird es auch weiterhin auf die Unterstützung der Togohilfe Leutesdorf angewiesen bleiben, sei es durch Geld- oder Sachspenden. Eine größere Menge Verbandstoffe, gespendet durch die Firma Lohmann-Rauscher, Neuwied, sowie Medikamente im Wert von ca. 9500,00 Euro konnten im Februar diesen Jahres durch einen Besuch des Vereinsvorsitzenden persönlich nach Togo gebracht werden.

Dieser zuverlässige Transport der wertvollen Hilfsgüter ist jedoch nur ein Nebeneffekt der regelmäßigen Fahrten des Vereinsvorsitzenden nach Togo. Wesentlicher ist die Begleitung und auch Kontrolle der laufenden Projekte und die Unterstützung der Partner vor Ort, der Hospitalschwestern.

Geplant ist für 2006 ein weiterer Hilfstransport mittels Container, bei dem Material wie Rollstühle, Krücken, Kinderkleidung (Baumwolle), Säuglingsnahrung verschickt werden soll.

Ein besonderer Höhepunkt der bisherigen Vereinsarbeit war der Besuch einer unserer Afrikamissionarinnen, Schwester Marie-Bosco-Heinzmann, in Leutesdorf. Die aus dem Kanton Wallis in der Schweiz stammende Ordensfrau war beim Infozelt der Togohilfe während des Scoutfestivals der Leutesdorfer Pfadfinder anwesend. In sehr eindrücklicher und authentischer Weise informierte sie die Besucher des Scoutfestivals über die Arbeit im Togo und überbrachte den Dank der Bevölkerung für die geleistete Hilfe. Die Missionarin wurde von den Leutesdorfern auf herzlichste Weise aufgenommen, so dass hier die Verbundenheit zwischen dem Rheinland und der Partnerregion in Westafrika eindrucksvoll dargestellt und bekräftigt wurde.

Für weitere Informationen und Kontakt: www.togohilfe-leutesdorf.de